

KAUFMÄNNISCHE SCHULE WALDSHUT

Erläuterungen zum Medienentwicklungsplan



Was wollen wir?

Wir wollen unsere Schule im Rahmen der Digitalisierung auf einen langfristig und nachhaltig wirksamen Weg bringen. Darunter verstehen wir einen hinterfragten und pädagogisch begründeten Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Wir wollen Digitalisierung nicht als bloße Integration digitaler Endgeräte in bestehende Unterrichtssettings verstehen. Vielmehr geht es darum, den gesellschaftlichen Wandel, der mit der Digitalisierung einhergeht, ernst zu nehmen und die Schülerinnen und Schüler auf eine Umwelt in diesem Lebenskontext vorzubereiten. Das stellt die Lehrkräfte, die Schulleitung und die Schülerschaft gleichermaßen vor eine Reihe von Herausforderungen. Die Rolle der Lernenden richtet sich durch Digitalisierung neu aus. Neben dem weiterhin bedeutsamen Professionswissen sollen Kompetenzen erworben werden, die sich an dem 4K-Modell des Lernens orientieren.

Demnach sollte sich Lernen u.a. an folgenden vier Dimensionen ausrichten:

- Kreativität
- Kollaboration
- Kritisches Denken
- Kommunikation

Einen besonderen Stellenwert soll der didaktisch begründete Einsatz digitaler Medien spielen. Im Rahmen des bevorstehenden Entwicklungsprozesses soll der Frage nachgegangen werden, wann digitale Medien einen Mehrwert für den Unterricht bieten, wann aber auch klassische "Methoden" dem didaktischen Interesse stärker dienen. In diesen Entwicklungsprozess sollen nach Möglichkeit alle Lehrkräfte eingebunden werden. Vor dem Hintergrund der Vielzahl an Aufgaben (u.a. durch eine zunehmende Heterogenität der Schülerschaft sowie einer Vielzahl an Verwaltungsaufgaben), die Lehrkräfte heute erfüllen müssen, soll durch Kollaboration, etwa bei der Erstellung von Unterrichtsmaterial und Klassenarbeiten, die Arbeitsbelastung reduziert werden. In einem Erfahrungsaustausch sollen bisherige Erfolge und Misserfolge geteilt und konstruktiv hinterfragt werden.

Der Umgang mit Medien soll geschult werden und unseren Schülerinnen und Schüler dadurch unter anderem ein reflektiertes Verhalten beim Umgang auf sozialen Plattformen vermittelt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen verschiedene Medien sinnvoll einsetzen. Neben der Arbeit am Computer oder am Tablet soll der Umgang mit der damit verbunden Software geschult werden. Im Rahmen einer "student-as-producers"-Ansatzes sollen neue Lernwelten eröffnet werden, beispielsweise wenn Schülerinnen und Schüler Lerninhalte selbst in Lernvideos verarbeiten und für andere aufbereiten.

Was brauchen wir dafür?

Jegliche Digitalisierung von Lernen und Lehre kann nur gelingen, wenn eine verlässliche und ausreichend dimensionierte digitale Infrastruktur vorhanden ist. Deshalb genießt der Ausbau der Netzwerk- und Internetinfrastruktur höchste Priorität und beansprucht gleichzeitig den

größten Teil des zur Verfügung stehenden Budgets. Neben einer leistungsfähigen Glasfaseranbindung und Serveranlage, die gemeinsam mit der Gewerblichen Schule realisiert wird, gehört dazu eine professionelle Ausleuchtung und Versorgung des Schulgebäudes mit einem leistungsfähigen und zukunftssicheren WLAN.

Außerdem wird eine zeitgemäße Ausstattung des Kollegiums sowie der Unterrichtsräume benötigt. Unsere Lösung besteht aus einem iPad mit Stift (Apple Pencil) für jede Lehrperson, die über AppleTV und Beamer in jedem Klassenzimmer projiziert werden können und somit eine flexible und kostengünstige Whiteboard-Funktionalität, als auch in Kombination mit Tablet-Stages einen Ersatz für die bisher eingesetzten Dokumentenkameras bieten. Außerdem werden die iPads für die Klassenverwaltung (WebUntis) und die schulinterne Kommunikation genutzt (Untis Messenger).

Um den schüleraktiven Einsatz digitaler Medien im Unterricht zu ermöglichen, werden zusätzliche Tabletkoffer benötigt, die flexibel im Unterricht genutzt werden können.

Der erwähnte „students-as-producers“-Ansatz wird durch die Einrichtung eines Maker Space bzw. Medienraumes gefördert, der mit Greenscreen, Beleuchtungstechnik, Digitalkameras, 360°-Kameras, Virtual-Reality-Brillen und Videoschnittsoftware ausgestattet ist, und die Herstellung von hochwertigen digitalen Medien durch die Schülerinnen und Schüler ermöglicht.

Was haben wir bereits getan?

Mit der weitgehenden Ausstattung des Kollegiums mit iPads und passenden Stiften, der Installation lichtstarker Beamer und AppleTVs in den Klassenräumen, der sukzessiven Anschaffung von neuen Tabletkoffern sowie der Einrichtung und Ausstattung des Maker Space sind einige Ziele des Medienentwicklungsplanes bereits umgesetzt. Die Installation und Einrichtung einer leistungsfähigen Netzwerkinfrastruktur befindet sich in der Umsetzung, wird aber sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Die Einführung neuer Hardware wird an der Kaufmännischen Schule durch fortlaufende, schulinterne Schulungen begleitet. Neben einem regelmäßig stattfindenden „digitalen Stammtisch“ per Videokonferenz sind verschiedene Angebote zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht im Hinblick auf das 4K-Modell des Lernens geplant und auch bereits angeboten worden. Dieses Angebot umfasste im vergangenen Schuljahr den pädagogischen Tag, Mikrofortbildungen und ein Barcamp zum Thema Digitalisierung. Es soll mit der Rückkehr in den Normalbetrieb nach der Pandemie in ähnlichem Umfang fortgeführt bzw. ausgebaut werden.

Technische Zielausstattung

Schule: Kaufmännische Schule Waldshut

1. Netzinfrastruktur

	Anzahl	Kostenschätzung	Beschreibung
a) LAN	div.	120.000,00 €	Elektroarbeiten, Verkabelung LAN
b) WLAN	div.	30.000,00 €	neue Switches, AccessPoints, Ausleuchtung,
		100.000,00 €	Elektroarbeiten Verkabelung WLAN
c) Server + Software		60.000,00 €	

2. Endgeräte

a) Tower PC		55.000,00 €	PC
b) mobile Geräte	96	98.000,00 €	Apple iPads mit Zubehör bzw. iPad Koffer
	54		3 Notebookwagen incl. 18 Notebooks
c) Zubehör (Drucker, Webcam, Koffer etc.)	4	5.000,00 €	Tablet-Koffer

3. Sonstiges

a) Projektionswände	40	6.000,00 €	Apple TVs
b) Beamer, AppleTV etc.	30	37.000,00 €	Beamer

c) elektronische Tafeln

d) Maker Space (Video-/Medienraum)

Summe Kosten:

	25.250,00 €
Summe	536.250,00 €

4. Finanzierung

a) Förderung DigitalPakt (80%)	maximal	429.000,00 €
b) Eigenanteil (20%) aus Schulbudget		107.250,00 €
Summe Finanzierung:		536.250,00 €

erledigt

teilweise erledigt, in Umsetzung

noch offen